

## **Gefangenenbiographie des sowjetischen Kriegsgefangenen Pawel Semenowitsch Gusew, geboren 1912 in Kitajewo, Region Ordshonikidse**

Über das Schicksal des Herrn Pawel Gusew gibt uns ein Dokument Auskunft, welches die Kriegswirren unbeschadet überstanden hat. Die sogenannte Personalkarte I (PK I) wurde für jeden Kriegsgefangenen angefertigt und enthielt alle persönlichen Angaben, ein Foto sowie Fingerabdrücke und besondere Merkmale über Aussehen und Fähigkeiten.

Herr Gusew diente im 734. Infanterie-Regiment der Roten Armee. Als Soldat geriet er am 17.07.1941 in Smolensk in die deutsche Kriegsgefangenschaft. Zunächst kam er in das Front-Stalag 316/17, wo er mit der Erkennungsnummer 033642 registriert wurde. In Deutschland kam er in das Kriegsgefangenenlager Stalag IV B Mühlberg/Elbe, wo er spätestens am 06.10.1941 registriert wurde und die Erkennungsmarkennummer 130911 IV B erhielt. Diese Erkennungsmarkennummer wurde auf eine Metallplakette gedruckt, die der Gefangene ständig um den Hals tragen musste. Sie diente zur Identifikation der Gefangenen. Der bei der Registrierung anwesende Lagerarzt stufte ihn als „Gesund“ ein.

Das Stalag IV B Mühlberg diente, ebenso wie Zeithain, als zentrales Aufnahme- und Verteilungslager neu eintreffender sowjetischer Kriegsgefangener. Plan der nationalsozialistischen Machthaber war es, Kriegsgefangene als dringend benötigte Arbeitskraft für die deutsche Wirtschaft einzusetzen. Auch Herr Gusew wurde am 15.10.1941 in ein Arbeitskommando (AK) Alt-Lönnewitz verlegt. Dieses Arbeitskommando unterstand dem Kontrolloffizier (KO) des Stalag IV D für den Landkreis Liebenwerda. Am 16.05.1942 erfolgte, seine Versetzungen in das Kriegsgefangenen-Lazarett Zeithain. Zu diesem Zeitpunkt litt Pawel Semenowitsch Gusew bereits an einer Erkrankung. Doch durch die katastrophalen Lebensbedingungen, schlechte Ernährungslage und keiner bzw. kaum medizinischer Betreuung bestand wenig Hoffnung auf Heilung.

Am 10.08.1942 verstarb Pawel Semenowitsch Gusew im Kriegsgefangenen-Lazarett Zeithain. Als Todesursachen werden Tuberkulose und Kachexie angegeben. Er wurde am 11.08.1942 auf dem Russenfriedhof Jacobsthal (heute Friedhof II) in einem Massengrab beerdigt. Die genaue Grablage lässt sich nicht mehr feststellen, da uns die entsprechenden Pläne fehlen.

Der Friedhof II ist einer von insgesamt vier Friedhöfen für sowjetische Kriegsgefangene auf dem heutigen Gebiet der Gemeinde Zeithain. Pawel Gusew war einer von drei Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen des deutsch-sowjetischen Krieges, die die deutsche Kriegsgefangenschaft nicht überlebten.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

**Personalkarte I. Personelle Angaben**

Stalag 304 Zolthain

Kriegsgefangenen-Stammlager: **IV B Mühlberg**

Bezeichnung der Erkennungsmarke

Nr. **130911**

Lager: **IV-B**

Name: **Gusew (Gusew)**  
 Vorname: **Pawel (Gusew)**  
 Geburtstag und Ort: **11. 1912. Kr. Nikolskaja**  
 Religion: **Orthodox**  
 Vorname des Vaters: **Semen**  
 Familienname der Mutter: **?**  
 Staatsangehörigkeit: **S.S.R. Russ.**  
 Dienstgrad: **Soldat. 1. rang**  
 Truppenteil: **734. Inf. Rgt.** Komp. usw.:  
 Matrikel Nr. (Stammrolle des Heimatstaates):  
 Gefangennahme (Ort und Datum): **14. 11. 42. Smol.**  
 Ob gesund, krank, verwundet eingeliefert: **gesund.**

Des Kriegsgefangenen

**Lichtbild**



**Nähere Personalbeschreibung**

Größe	Baarfarbe	Befondere Kennzeichen:
167	Blond.	<b>Von Front-St. 3/5/4 Nr. 233642 52</b>
Fingerabdruck des rechten! Zeigefingers		Name und Anschrift der zu benachrichtigenden Person in der Heimat des Kriegsgefangenen
		<b>Гусевой Марии Павловны об. Мценск. Оп. Орехово-Зуев. Н. Днепрова 89</b> <b>Улица Гаи 64/60. Гусевой Марии Павловны</b> <b>кр. Мокшанский Оп. Орехово-Зуев. М. Строй</b> <b>сч. 11 д. 164/60</b>

*у м. п. 10.8.42.*

Gem. m. Abg. Liste № 33 Stalag 304 Zolthain

† am **10. 8. 42**  
 begrab. russ. - Friedhof  
 Jacobsthal Parzelle: **409**  
 Block: **I** Reihe: **9**  
**11. 8. 42.**

11550

*Вх. № 26702 с 1947г.*

KW-Befehl v. 10.1.40 bestätigt

16. OKT 1942

Bemerkungen:

Name: Lager: Bezeichnung der Erkennungsmarke Nr.:

Beförderung der Erkennungsmarke Nr. 130911		Charaktereigenschaften u. a.		Befondere Säbigkeiten	Sprachkenntnisse	Sübrung
Lager:						
Strafen im Rr.-Gef.-Lager	Datum	Grund der Bestrafung		Strafmaß		Verbüßt, Datum
Schußimpfungen während der Gefangenischaft gegen			Erkrankungen			
	Docken	Sonstige Impfungen (Ty.-Paraty., Ruhr, Cholera usw.)		Frankheit	Revier von bis	Lazarett- Krankhaus von bis
	am	am	am	Tbc.		Lagerlar 304 IV H
	Erfolg	gegen	gegen	Kachexia		16.5.42 - 10.8.42
	am	am	am			
	Erfolg	gegen	gegen			
	am	am	am			
	Erfolg	gegen	gegen			
		am	am			
		gegen	gegen			
Verfägungen						
	Datum	Grund der Verfägung		Neues Rr.-Gef.-Lager	Datum	Grund der Verfägung
	15. X. 41	abg. an Stal. IV D				
	16.5.42	krank abg. an 304 IV H				

Kommandos			
Datum	Art des Kommandos		Rückkehrdatum
15. Okt. 1941	A.K. II-Lönnewitz, RP. Kirschenwoda		
16.5.42	Lazarett Jülfain		